

PROJEKTBERICHT

U-CENTER, SHANGHAI: TEIL DER TRANSFORMATION

Die Shanghaier Uferpromenade durchläuft einen massiven Wandel. Das spiegelt sich im Konzept des U-Centers wider – einem Neubau, an dem auch Dätwyler IT Infra beteiligt ist.

In Shanghai entsteht mit dem U-Center derzeit der größte Gebäudekomplex im Uferbereich des Xuhui-Distrikts. Auf einer Fläche von 500.000 Quadratmetern umfasst das U-Center kleinere Gewerbeflächen, großzügige Klasse-A-Büros sowie Räumlichkeiten für die Kultur, die Freizeitgestaltung oder andere Nutzer. Es bietet damit nicht nur hochwertig ausgestattete, umweltfreundliche Büroflächen. Mit dem U-Center soll zugleich ein trendiges, abwechslungsreiches und integriertes Einkaufs- und Konsumerlebnis für die Stadtbewohner entstehen.

Die Transformation der Uferbereiche

Der Gebäudekomplex ist Teil eines fast zehnjährigen Erneuerungsprozesses der Uferpromenade des Xuhui-Distrikts, der dem »Shanghai Corniche«-Konzept folgt. Im Rahmen dieses Konzepts, das auf Erfahrungen bei der Entwicklung des Hamburger Hafens und des Canary Wharf in London basiert, wird schrittweise Ökologie, Kultur und Kunst in Büro und Handel integriert.

Insofern ist Shanghais West Bund mit dem Londoner South Bank und dem Pariser Left Bank vergleichbar: Im Prozess der Stadtentwicklung geht die Transformation



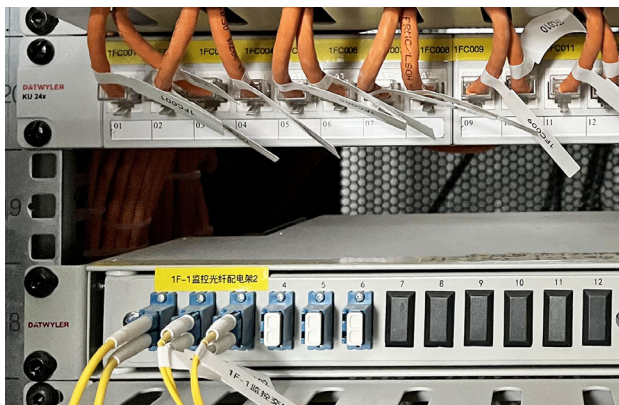
der Uferräume in den Hafengebieten internationaler Metropolen mit einer Erneuerung von Kultur und Wirtschaft einher.

Shanghais West Bund, eine Uferpromenade, die sich über 11,4 Kilometer erstreckt und eine Fläche von 9,4 Quadratkilometern umfasst, befindet sich mitten in diesem Transformationsprozess. Dazu gehören Projekte wie der »West Bund Cultural Corridor«, der »West Bund Media Port«, das »Shanghai Dream Center« und andere. Im Uferbereich des Xuhui-Distrikts sind zum Beispiel Wohnungen, Freizeit- und Bildungseinrichtungen, Kunst und Kultur, gastronomische Angebote und medizinische Dienstleistungen entstanden.

Das U-Center, das Ende 2024 eröffnet werden soll, fügt sich von seiner Konzeption her nahtlos in diese Entwicklung ein.

Die digitale Transformation

Für eine solche Transformation müssen – wo sie nicht schon vorhanden sind – auch die digitalen Voraussetzungen geschaffen werden. Eine leistungsfähige, zukunftssi-





chere Gebäudeverkabelung, wie sie von Mai bis September 2024 im U-Center installiert wurde, liefert hier die Basis für eine schnelle, störungsfreie Kommunikation.

Die Verkabelungslösung, die komplett von Dätwyler IT Infra stammt, umfasst rund 460 Kilometer raucharme, halogenfreie Kupferdatenkabel der Kategorien 6 und 6A, mit denen über 11.000 Datenanschlusspunkte geschaffen wurden, darunter rund 1000 für das WiFi-System.

Dazu kommt ein Dätwyler Glasfaser-Backbone, der unter anderem aus 150 Kilometern 4- und 6-faseriger Kabel für den Innenbereich und über 20 Kilometern 4- bis 24-faseriger Kabel für den Außenbereich besteht.

Mit dieser Lösung sind die Nutzer des Neubaus gut für die digitalen Herausforderungen von morgen aufgestellt.

(November 2024)